







Bayerische Taekwondo Meisterschaften 1988

## Nachwuchs Super

Die Jugendlichen stahlen den Senioren die Show

**Ebersberg - Alle Rekorde brach die große Beteiligung des "BTU-Nachwuchses" bei den diesjährigen "Bayerischen": 140 (!) Jugendliche hatten sich gemeldet, so viele wie nie zuvor. Dagegen ließ die Beteiligung der "älteren Semester", besonders bei der Damenwelt, zu wünschen übrig. Vor großartiger Kulisse (etwa 500 Zuschauer zwängten sich in die kleine Ebersberger Halle) stahlen dann auch erneut die starken bayerischen Nachwuchskämpfer den Erwachsenen die Show, obwohl das Niveau bei letzteren im Vergleich zum Vorjahr deutlich besser war.**

Sehr zum Leidwesen der Titelverteidiger(innen), von denen sich bei den Damen einzig die amtierende deutsche Meisterin Maria Hörmann (Garmisch) und bei den Herren Pamir Bora (Gaimersheim) erneut durchsetzen konnten. Beide siegten im Finale vorzeitig. Vize-Europameisterin Hörmann freilich durch Disqualifikation nach einem verbotenen Faustangriff ihrer Finalgegnerin, Bora machte kurzen Prozeß mit Scheref Tükel: Eine Spanntritt-Granate zum Solarplexus des Schweinfurters beendete die Begegnung bereits nach wenigen Sekunden. Der Gaimersheimer leistete sofort Erste Hilfe und richtete den Geschlagenen wieder auf. Eine sehr schöne, sportliche Geste, wie man sie auf dieser Meisterschaft (und nicht nur bei dieser) oft zu sehen bekam.

Leider nicht immer. Arg aus dem ansonsten so fairen Rahmen fiel einmal mehr der "Held von Barcelona", der frischgebackene Internationale Spanische Meister aus Nürnberg, Ylmaz Nurettin.

Der Nürnberger Leopard bekam wegen seiner ständigen Tiefschläge in jedem Kampf Ärger mit dem Kampfleiter, obwohl es gerade er mit seiner großartigen Technik wirklich nicht nötig gehabt hätte. Ylmaz braucht sich wirklich nicht zu wundern, wenn er durch sein unsauberes, teilweise unbeherrschtes Verhalten innerhalb und außerhalb der Kampffläche die Unparteiischen gegen sich aufbringt. Die Folge: Bei einigermaßen ausgeglichenem Kampfverlauf hat der Nürnberger keine Siegchance mehr. Auch Schiedsrichter sind schließlich Menschen.

So biß sich der Leopard, wie schon bei der "Internationalen Deutschen" wenige Wochen zuvor, erneut die Taekwondo-Zähne aus im Finale gegen den deutschen und internationalen deutschen Vize-Meister Peter Cheaib aus Neuaubing. Der tapfere Eisenbahner-Sportvereins-Vertreter, dessen Hüfte noch von der letzten Begegnung mit dem ungezähmten Leoparden blau gefleckt war, ließ sich durch die Regelverstöße des Nürnbergers, der dafür zwei kampfbestimmende Minuspunkte kassierte, nicht vom Gleis der Fairneß abbringen. Weiter so, Peter!

Bei den Jugendlichen sah man ebenfalls viele neue Gesichter ganz oben auf dem Siegerpodest. Besonders gespannt war man allgemein über das Abschneiden der IDEM-Spitzenkämpfer(innen).

Während der überragende Ceyhan Yariz (bis 54 kg Jgd. A) erneut die Konkurrenz auf die Plätze verwies, mußte sich der IDEM-Vize

Marcel Descy aus Wasserburg dem Nürnberger Andreas Schreier geschlagengeben (Jgd. A bis 64 kg). Die Plätze tauschten der Internationale Deutsche Meister Murat Ylmaz (Drachen Nürnberg) und Vize Yunus Altuntas (Leopard Nürnberg).

Bei den Damen setzten sich die IDEM-"bewährten" Kämpferinnen Stephanie Maron (München Nord-Ost) und die Wolnzacherin Bettina Hipf durch (Jgd. A bis 51 bzw. über 65 kg). Alle Sieger bei der Jugend bekamen für ihren Erfolg von der BTU als kleine Anerkennung ein BTU-T-Shirt überreicht, das so gut ankam, daß sogar der eine oder andere Erwachsene zugriff..

### Resümee

Trotz großer organisatorischer Schwierigkeiten durch den kurzfristigen Ausfall einer bereits fest zugesagten Halle, lief die Organisation wie am Schnürchen. Die gezeigten Leistungen der Aktiven, aber auch des BTU-Deamoteams ließen diese "Bayerische" zu einer echten Werbung für Taekwondo werden, was sich auch im Presseecho (sogar das (Privat-) Fernsehen berichtete ausführlich wie nie zuvor bei einer vergleichbaren Meisterschaft) und den Reaktionen der Anwesenden niederschlug. Unter ihnen befanden sich, neben zahlreichen anderen Ehrengästen, auch der DTU-Pressereferent Konstantin Gil und DTU-Präsident Heinz Marx.

Peter Knoll

Foto S. 32/33:

Sven Hicken (li.) schlägt Titelverteidiger Roland Fischer (Finale bis 83 kg).

Fotos S. 34:

Margit Huber gegen Verena Bernhofer (re., li. o.)

Peter Cheaib (li.) vs. Ylmaz Nurettin (re.) (Finale bis 70 kg).